

*Dem gemeinsamen Besuch des Schauspiels „Zeit voraus“ von V. Katajew im Berliner Maxim-Gorki-Theater ging eine lebhafte Diskussion an Hand des Rollenbuchs voraus.*

\*



Als Mitglied der Leitung der Betriebsparteiorganisation im VEB Elektrokohle berichte ich von Zeit zu Zeit über den Stand der Dinge in unserer Brigade, darunter auch über die politische und kulturelle Entwicklung der Brigademitglieder. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, täglich mit allen Brigademitgliedern über die aktuellen Ereignisse zu sprechen und zusammen mit dem Brigadier, den Funktionären der Gewerkschaft und der FDJ die Diskussion darüber in der ganzen Brigade in Gang zu bringen. So wurde u. a. über die antisemitischen Ausschreitungen in der Westzone und über die schändliche Rolle des blutbefleckten Bonner Ministers Oberländer gesprochen. Die Brigademitglieder gaben Erklärungen ab, daß sie durch noch bessere Arbeit zur weiteren Stärkung unserer Republik beitragen wollen. Alle Möglichkeiten der politischen Erziehung zum sozialistischen Patriotismus gilt es auf diese Weise zu nutzen. Ein Genosse, der diese Aufgabe in der Brigade nicht sieht, erfüllt seine Parteipflicht nicht.

Ein großes Ereignis in der Brigade war die Gewinnung von zwei Kandidaten für unsere Partei. Der Aufnahme dieser beiden Kandidaten gingen gründliche Aus-

sprachen über die Rolle der Partei der Arbeiterklasse und über die Aufgaben eines Parteimitglieds voraus. Die Leitung der Parteiorganisation hatte mich beauftragt, diese Aussprachen in der Brigade auf längere Sicht vorzubereiten. An den dann durchgeführten Aussprachen nahmen Mitglieder der Leitung der Betriebsparteiorganisation teil, die auf alle Fragen der Brigademitglieder eine konkrete Antwort gaben. Das hatte eine nachhaltige erzieherische Wirkung auf das ganze Kollektiv. Die Gewinnung neuer Kandidaten und Mitglieder verstärkt in unserer Brigade die Kraft der Partei und macht es möglich, das Tempo der Entwicklung weiter zu erhöhen, auch in politisch-ideologischer' und kultureller Hinsicht. Die Losung „Sozialistisch Arbeiten, Lernen und Leben“ bildet eine untrennbare Einheit, wie die Praxis zeigt. Als Brigade der sozialistischen Arbeit werden wir unter dieser Losung weitere Erfolge erringen.

Heinz Joswiakowski  
Schlosser, Mitglied der Brigade „1. Mai“  
im VEB Elektrokohle